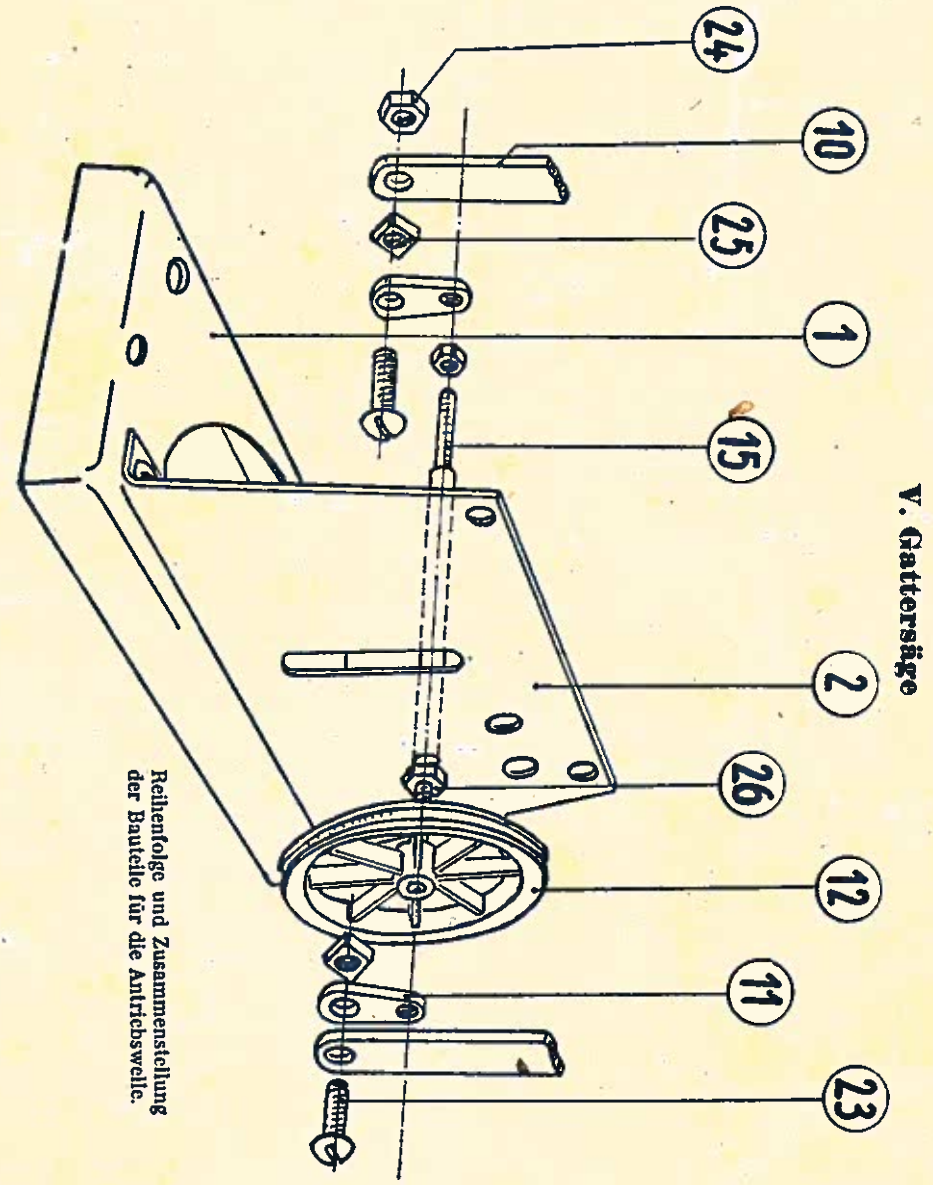


Spielzeuge, die immer Freude bereiten!

„Sachsenmeister“ Lehrspielzeuge



Bauanleitung
für die „Sachsenmeister“ Modellbaukasten
Größe I und II



V. Gattersäge

Reihenfolge und Zusammenstellung
der Bauteile für die Antriebswelle.

„Sachsenmeister“-Spielzeuge

sollen zum technischen Denken anregen, sie mögen dem zukünftigen Maschinenbauer physikalische und mechanische Vorgänge zu verstehen erleichtern, sie sollen dem Jungen erster Umgang mit Maschinen-Elementen sein und Grundbegriffe für den späteren Beruf schaffen.

„Sachsenmeister“-Modell-Baukasten sind eine Ergänzung zu den beliebten „Sachsenmeister“-Dampfmaschinen, die in verschiedenen Größen und Ausführungen hergestellt werden und vervollständigen sich beide zu einem schönen und lehrreichen Spielzeug. Aus ca. 90 (Größe I) und 190 (Größe II) verschiedenen Bauteilen (Platten, Wellen, Schrauben, Muttern, Räder usw.) können nach den Abbildungen jeweils eines oder mehrere verschiedener Antriebs-Modelle gebaut werden. Diese können dann von Hand, mit einem Elektro-Spielzeugmotor oder den „Sachsenmeister“-Dampfmaschinen in Betrieb genommen werden und veranschaulichen somit deutlich den Aufbau und die Arbeitsweise des gewählten Modelles. Durch die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Bauteile geben die Baukasten Ansporn zur dauernden Neugestaltung und zur Freude am Selbstgeschaffenen.

„Sachsenmeister“-Baukasten sind nicht für unsere Kleinsten, denn sie verlangen bereits eine bestimmte Geschicklichkeit, die eben erst bei einem gewissen Alter unserer Jungen vorhanden ist. Obwohl bei den „Sachsenmeister“-Baukasten bereits alle Bauteile fertig sind und nur zusammengefügt werden brauchen, verlangt der Bau der Modelle doch eine gewisse Fertigkeit und Überlegung, um die Teile, entsprechend der umseitigen Zusammenstellungs-Zeichnungen, zu einer wirklich leicht und gutlaufenden Maschine zusammen zu bauen. Sie haben aber den Vorteil, daß diese Miniatur-Maschinen ein wirklich wahrheitsgetreues Aussehen haben und daß daran nichts improvisiert ist. Empfohlen sei, unter Berücksichtigung der gesteigerten Schwierigkeiten, die Maschinen-Modelle nach der Reihenfolge der Nummerierung zu bauen. Sollte es beim ersten Versuch nicht ge-

lingen, dann am besten die Zeichnung noch einmal genau ansehen, überlegen und von vorne anfangen! Es hilft meistens schon, wenn die Bauteile in einer anderen Reihenfolge aneinander gefügt werden, sie stimmen in ihren Maßen und Zusammenstellungen, denn es ist an alles gedacht und — es geht bestimmt!

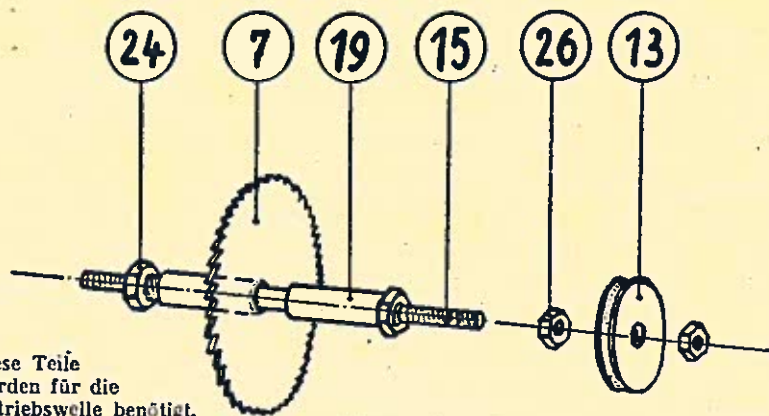
Die einzelnen Bauteile sind stabil, von größter Haltbarkeit und aus bestem Material hergestellt, vernickelt und brüniert, so daß diese auch nach längerer Verwendung immer noch sehr schön aussehen. Zweckmäßig ist es, alle Gewinde und beweglichen Teile an ihren Lagerstellen leicht zu ölen. Da, wo Gefahr besteht, daß sich eine Schraube oder Mutter durch die drehende Bewegung des Teiles lösen könnte, wird eine Unterlegscheibe beigelegt. Das zum Bau notwendige Werkzeug, ein Schraubenzieher und ein Mutterschlüssel ist auch dabei. Eine kleine Flachzange, die ja immer in Vater's Werkzeugkiste ist, leistet manchmal recht gute Dienste.

Inhaltsverzeichnis

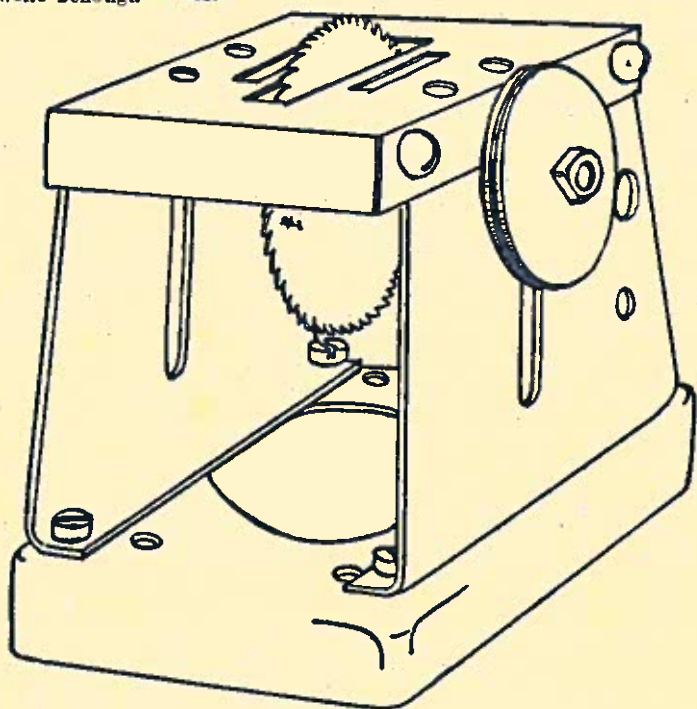
der Bauteile für Größe I und II mit den Abbildungen der wichtigsten Teile ist im Deckel des Karton eingeklebt.

.....
Baukasten Größe I und die Dampfmaschine „Sachsenmeister-Gnom“ oder Baukasten Größe II und die Dampflokmobile Modell „L“ ergeben zusammen jeweils eine komplette Maschinenanlage.
.....

↑
Hier abheben!



Diese Teile werden für die Antriebswelle benötigt.

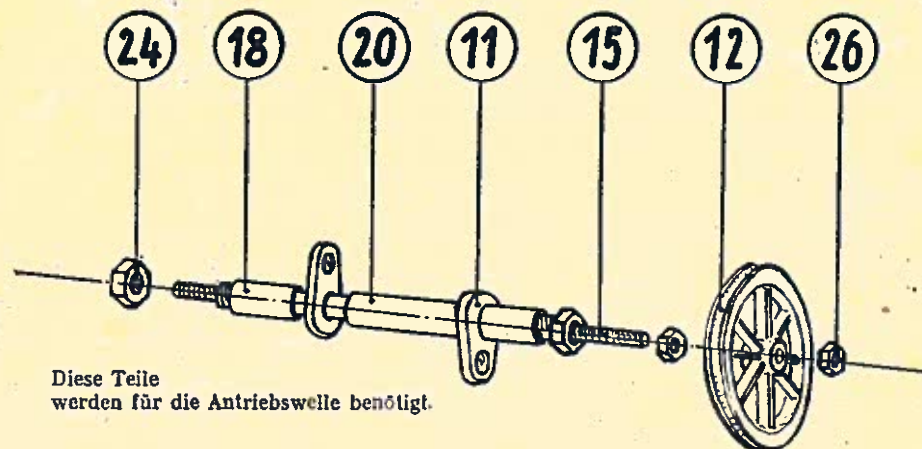


I. Kreissäge, verwendet wird:

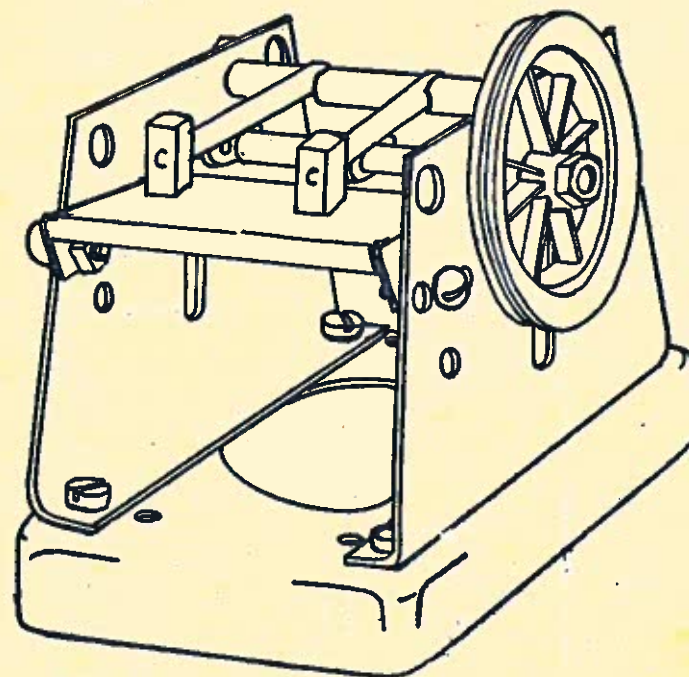
- | | | | |
|-------|----------------------|--------|--------------------------|
| Nr. 1 | 1 St. Grundplatte | Nr. 13 | 1 St. Antriebsrad, klein |
| Nr. 2 | 2 St. Seitenwände | Nr. 15 | 1 St. Hauptantriebswelle |
| Nr. 3 | 1 St. Tischplatte | Nr. 19 | 2 St. Hülsen, 19 mm lang |
| Nr. 7 | 1 St. Kreissägeblatt | Nr. 23 | 8 St. Schrauben |
| | | Nr. 24 | 12 St. Muttern |

II. Schleifbock, verwende statt:

- | | | | |
|-------|---------------------------|--------|---------------------------------|
| Nr. 7 | die Schleifscheibe Nr. 14 | Nr. 19 | 2 St. Hülsen Nr. 20, 15 mm lang |
|-------|---------------------------|--------|---------------------------------|

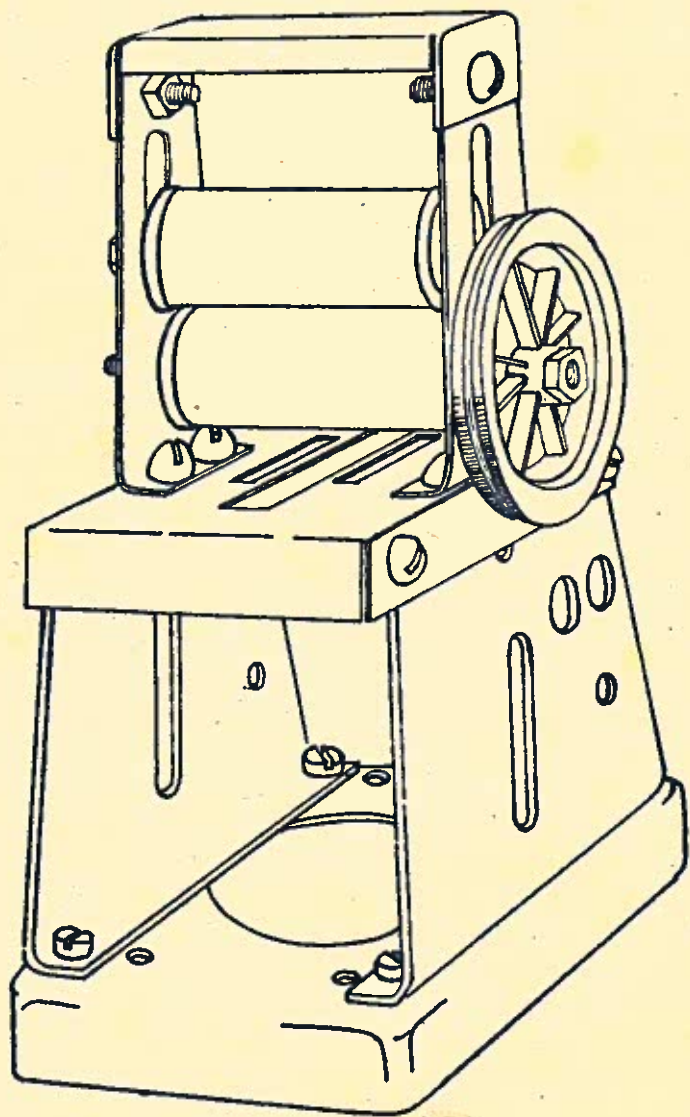


Diese Teile werden für die Antriebswelle benötigt.



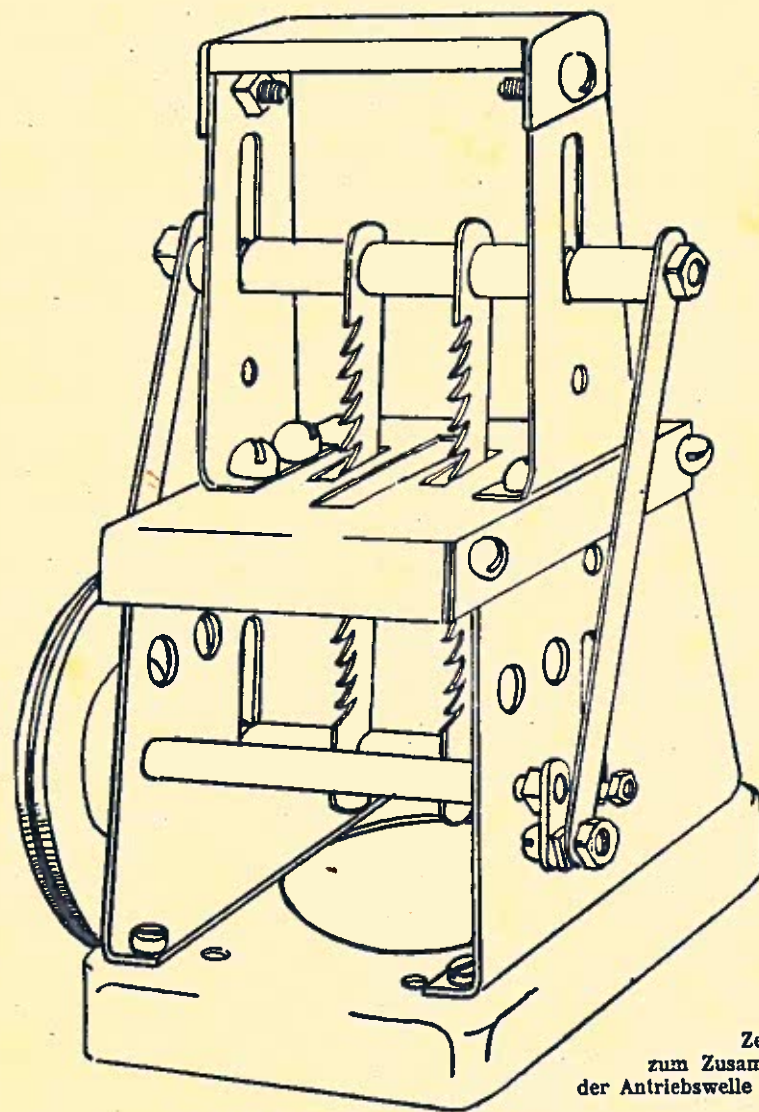
III. Hammerwerk, verwendet wird:

- | | | | |
|--------|-------------------------|--------|--------------------------|
| Nr. 1 | 1 St. Grundplatte | Nr. 15 | 1 St. Hauptantriebswelle |
| Nr. 2 | 2 St. Seitenwände | Nr. 16 | 1 St. Nebenwelle, kurz |
| Nr. 1 | 1 St. Brücke (Tisch) | Nr. 18 | 2 St. Hülsen, 8 mm lang |
| Nr. 8 | 2 St. Hammer | Nr. 21 | 2 St. Hülsen, 12 mm lang |
| Nr. 11 | 2 St. Nocken | Nr. 22 | 2 St. Hülsen, 18 mm lang |
| Nr. 12 | 1 St. Antriebsrad, groß | Nr. 23 | 7 St. Schrauben |
| | | Nr. 24 | 16 St. Muttern |



IV. Walzwerk, verwendet wird:

Nr. 1	1 St. Grundplatte	Nr. 12	1 St. Antriebsrad, groß
Nr. 2	2 St. Seitenwände	Nr. 15	1 St. Hauptantriebswelle
Nr. 3	1 St. Tischplatte	Nr. 16	1 St. Nebenwelle, kurz
Nr. 4	2 St. Oberteile	Nr. 23	14 St. Schrauben
Nr. 5	1 St. Brücke	Nr. 24	18 St. Muttern
Nr. 9	2 St. Walzen	Nr. 27	4 St. Walzendeckel



Zeichnung
zum Zusammenbau
der Antriebswelle umseitig

V. Gattersäge, verwendet wird:

Nr. 1	1 St. Grundplatte	Nr. 12	1 St. Antriebsrad, groß
Nr. 2	2 St. Seitenwände	Nr. 15	1 St. Hauptantriebswelle
Nr. 3	1 St. Tischplatte	Nr. 16	1 St. Nebenwelle, kurz
Nr. 4	2 St. Oberteile	Nr. 17	1 St. Nebenwelle, lang
Nr. 5	1 St. Brücke	Nr. 18	2 St. Hülsen, 8 mm lang
Nr. 6	2 St. Sägeblätter	Nr. 20	4 St. Hülsen, 15 mm lang
Nr. 10	2 St. Holme	Nr. 21	2 St. Hülsen, 12 mm lang
Nr. 11	2 St. Nocken	Nr. 23	16 St. Schrauben
		Nr. 24	25 St. Muttern